

UTB S (Small-Format) 2000

Karl Popper Lesebuch

Ausgewählte Texte zur Erkenntnistheorie, Philosophie der Naturwissenschaften, Metaphysik,
Sozialphilosophie

Bearbeitet von
Karl R. Popper

2. durchges. Aufl. 2010 1997. Taschenbuch. 478 S. Paperback

ISBN 978 3 8252 2000 6

Format (B x L): 12 x 18,5 cm

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft >
Philosophie: Allgemeines > Westliche Philosophie: 20./21. Jahrhundert](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Karl Popper Lesebuch

Mohr Siebeck

UTB

Uni-Taschenbücher 2000



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Wilhelm Fink Verlag München

Gustav Fischer Verlag Jena und Stuttgart

Francke Verlag Tübingen und Basel

Paul Haupt Verlag Bern · Stuttgart · Wien

Hüthig Verlagsgemeinschaft

Decker & Müller GmbH Heidelberg

Leske Verlag + Budrich GmbH Opladen

Mohr Siebeck Tübingen

Quelle & Meyer Heidelberg · Wiesbaden

Ernst Reinhardt Verlag München und Basel

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ferdinand Schöningh Verlag Paderborn · München · Wien · Zürich

Eugen Ulmer Verlag Stuttgart

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen und Zürich

Karl R. Popper

Lesebuch

Ausgewählte Texte zu Erkenntnistheorie,
Philosophie der Naturwissenschaften,
Metaphysik, Sozialphilosophie

Herausgegeben von

David Miller

Mohr Siebeck

KARL R. POPPER – Geboren 1902 in Wien. 1928 Dr.phil. (Wien); 1948 D.Litt. an der Universität London. 1937–1945 Senior Lecturer am Canterbury College, Christchurch, New Zealand; 1945–1949 Reader, 1949–1969 Professor of Logic and Scientific Method an der London School of Economics and Political Science, 1969 Emeritierung. Sir Karl Popper war mehrfacher Ehrendoktor und Träger hoher Auszeichnungen, zuletzt der Otto-Hahn-Friedensmedaille der Vereinten Nationen (Dezember 1993). Karl Popper starb 1994 in London.

DAVID MILLER – Geboren 1942 in Watford, Herts., Studium in Cambridge, an der London School of Economics, wo er auch Forschungsassistent von Karl Popper war, sowie an der Stanford University; Reader in Philosophy an der University of Warwick in England, wo er seit 1969 arbeitet; 1991 und 1992 Gastprofessor am Institut for Advanced Studies an der Universität von São Paulo; Veröffentlichungen: *Critical Rationalism: A Restatement and Defence*, Chicago and La Salle, Illinois 1994; Open Court, zahlreiche Artikel über Logik und Wissenschaftstheorie.

ISBN 3-8252-2000-1 (UTB)
ISBN 3-16-146747-7 (Mohr)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage August 1995, Nachdrucke September 1995, März 1996
2. Auflage Juli 1997 (durchgesehen), Nachdrucke Februar 2002, Oktober 2005

© Karl R. Popper/David Miller 1934–1977/1982

Die Veröffentlichungsrechte für diese Ausgabe liegen bei Mohr Siebeck in Tübingen; für die einzelnen Texte siehe ›Textnachweis‹, S. 445 ff. und ›Bibliographische Hinweise‹, S. 449 ff., auch zu den Übersetzerinnen und Übersetzern. Die vorliegende Auswahl erschien 1983 auf Englisch unter dem Titel *A Pocket Popper* bei Fontana in London, seit 1985 unter dem Titel *Popper Selections* bei Princeton University Press.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Rottenburg aus der Garamond Antiqua gesetzt. Druck und Bindung von Hubert & Co., Göttingen.

ISBN 3-8252-2000-1 UTB Bestellnummer

Inhalt

Einleitung des Herausgebers	VII
-----------------------------------	-----

Teil I. Erkenntnistheorie

1. Die Anfänge des Rationalismus (1958)	4
2. Die Verteidigung des Rationalismus (1945)	12
3. Erkenntnis ohne Autorität (1960)	26
4. Subjektive oder objektive Erkenntnis? (1967)	40
5. Evolutionäre Erkenntnistheorie (1973).....	60
6. Zwei Arten von Definitionen (1945).....	70
7. Das Problem der Induktion (1953, 1974)	85
8. Das Abgrenzungsproblem (1974)	103

Teil II. Philosophie der Naturwissenschaften

9. Die wissenschaftliche Methode (1934)	118
10. Falsifikationismus oder Konventionalismus? (1934).....	127
11. Die empirische Basis (1934)	135
12. Die Zielsetzung der Erfahrungswissenschaft (1957)	144
13. Das Wachstum der wissenschaftlichen Erkenntnis (1960)	154
14. Wahrheit und Annäherung an die Wahrheit (1960).....	164
15. Propensitäten, Wahrscheinlichkeiten und die Quantentheorie (1957)	185

Teil III. Metaphysik

16. Metaphysik und Kritisierbarkeit (1958)	194
17. Der Realismus (1970)	205
18. Kosmologie und Veränderung (1958)	211
19. Die natürliche Selektion und ihr wissenschaftlicher Status (1977)	225
20. Indeterminismus und menschliche Freiheit (1965)	234
21. Das Leib-Seele-Problem (1977)	252
22. Das Ich (1977)	263

Teil IV. Sozialphilosophie

23. Der Historizismus (1936)	276
24. Die Stückwerk-Sozialtechnik (1944)	293
25. Die Paradoxien der Souveränität (1945)	309
26. Marxens Theorie des Staates (1945)	316
27. Individualismus oder Kollektivismus? (1945)	329
28. Die Autonomie der Soziologie (1945)	337
29. Das Rationalitätsprinzip (1967)	350
30. Gegen die Wissenssoziologie (1945)	360
Anmerkungen	375
Textnachweis	445
Bibliographische Hinweise	449
Personenregister	451
Sachregister	457

Erste These: Wir wissen eine ganze Menge – und nicht nur Einzelheiten von zweifelhaftem intellektuellem Interesse, sondern vor allem auch Dinge, die nicht nur von größter praktischer Bedeutung sind, sondern die uns auch tiefe theoretische Einsicht und ein erstaunliches Verständnis der Welt vermitteln können.

Zweite These. Unsere Unwissenheit ist grenzenlos und ernüchternd. Ja, es ist gerade der überwältigende Fortschritt der Naturwissenschaften (auf den meine erste These anspielt), der uns immer von neuem die Augen öffnet für unsere Unwissenheit, gerade auch auf dem Gebiet der Naturwissenschaften selbst. Damit hat aber die Sokratische Idee des Nichtwissens eine völlig neue Wendung genommen. Mit jedem Schritt, den wir vorwärts machen, mit jedem Problem, das wir lösen, entdecken wir nicht nur neue und ungelöste Probleme, sondern wir entdecken auch, daß dort, wo wir auf festem und sicherem Boden zu stehen glaubten, in Wahrheit alles unsicher und im Schwanken begriffen ist.

KARL R. POPPER